

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Freitag den 8. Juli 1870.

(224—1)

Nr. 923.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Gefangenenaufsehers mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und dem Bezüge der Amtskleidung, eventuell eine Dienersgehilfenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 20. Juli 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes in Graz einzubringen.

Graz, am 5. Juli 1870.

(217b—1)

Nr. 7678.

## Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction wird bekannt gemacht, daß am

18. Juli 1870

beim k. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg die Veräußerung der zu diesem Gute gehörigen Vergwiese Skalni rebar mit dem Ausrufspreise pr. 610 fl., und am

19. Juli 1870

der Eichenwaldung Koschana mit dem Ausrufs-

preise pr. 8125 fl. ö. W. im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen können sowohl bei dieser k. k. Finanzdirection als auch beim k. k. Verwaltungsamte Adelsberg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 23. Juni 1870.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(216—2)

Nr. 595.

## Edict.

Nachdem der aus einem Tagmaß bestehende Eisensteinbergbau St. Georg, in der Gemeinde Kropp, Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, im Kronlande Krain, seit längerer Zeit außer Betrieb steht und sich im Zustande gänzlicher Verwahrlosung befindet, so wird der Besitzer desselben, Blasius Dobro, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, binnen

längstens 90 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, seinen Aufenthalt anher bekannt zu geben und, falls er sich außer dem Amtsbezirke der Laibacher Berghauptmannschaft

befinden sollte, in Gemäßheit des § 188 allg. Berggesetzes einen in diesem Bezirke wohnhaften Bevollmächtigten aufzustellen und anher anzuzeigen, den genannten Eisensteinbergbau in Gemäßheit des § 174 allg. Berggesetzes in Betrieb zu setzen, die bisherige Vernachlässigung der Bauhaltungs-Vorschriften standhaft zu rechtfertigen und die rückständige Maßengebühr bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu entrichten, widrigens auf Grund der §§ 243 und 244 allg. Berggesetzes auf die Entziehung dieser Bergbauberechtigung erkannt werden wird.

Laibach, am 28. Juni 1870.

Die k. k. Berghauptmannschaft.

(1)

Nr. 6235.

## Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradafschabach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnau an der sogenannten Talavan'schen Wiese bestimmt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juli 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

(1545—1)

Nr. 3148.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gregorits in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile ddo. 23. November 1869, Z. 5148, und dem Eidesablegungsbescheide ddo. 8. März 1870, Z. 1210, pr. 600 fl., der 6perc. Zinsen hievon seit 1. März 1869, der Prozeßkosten pr. 50 fl. 3 kr., der Vereiskosten pr. 4 fl. 8 kr. und der Executionskosten, die exec. Feilbietung der dem Hrn. Ignaz Singer gehörigen, in des Executionsführers Magazine in Laibach erliegenden und laut Schätzungsprotokolle, de praes. 18. Juni 1870, Z. 3146, gerichtlich auf 360 fl. bewertheten Valonea (Triefer Knoppern), bewilliget und hiezu die erste Tagatzung auf den

25. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

22. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Magazine des Herrn Josef Gregorits mit dem Beifüge angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 25. Juni 1870.

(1579—1)

Nr. 2262.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach, nom. des hohen Herrs, gegen Josef Pleovel von Moste Hs. Nr. 5 wegen an Grundentlastungsgebühren schuldigen 125 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft

Kreuz sub Urb.-Nr. 1225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1623 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Mai 1870.

(1460—3)

Nr. 1405.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Koretic von Vertace die executive Versteigerung der dem Johann Stohar von Vertace gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 413 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

20. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Landstraß, am 3. Mai 1870.

(1567—1)

Nr. 10790.

## Feilbietungs-Übertragung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 11. März 1870, Z. 4242, bekannt gemacht:

Es wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 4242, auf den 15. Juni 1870 angeordnet gewesene Feilbietung des Heiratsgutes der Maria Jankovic pr. 315 fl. hiemit auf den

16. und 30. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang von Amtswegen übertragen.

Laibach, am 24. Juni 1870.

(1584—1)

Nr. 2712.

## Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Francisca Casagrande, durch Herrn Dr. Vojar, gegen Andreas Vidmar von Raut Nr. 8, die Reassumirung der mit Bescheid vom 13. Mai 1868, Z. 2375, bewilligten, dahin sistirten executiven Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust.-Tomo IV, Gb.-Nr. 353, Urb.-Nr. 709, R.-Z. 12 und Dom.-Tomo III, Gb.-Nr. 286, Urb.-Nr. 58 vorkommenden, auf 860 fl., 170 und 580 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldiger 133 fl. 79 1/2 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

15. Juli,

17. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang anberaumt wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. Juni 1870.

(1456—3)

Nr. 1404.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Vudar von Sela die executive Versteigerung der dem Alois Gerlovic von Jabjet gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. ge-

schätzten Sub-Realität sub Urb.-Nr. 487 ad Grundbuch der Herrschaft Pletterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei im Schlosse Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 3. Mai 1870.

(1448—3)

Nr. 1679.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kobb von Thal Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kobb von Thal Nr. 1 hiermit erinnert:

Es habe Georg Meierle von Thal Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung einer Forderung pr. 120 fl. ö. W., sub praes. 6. April 1870, Z. 1679, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

12. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Schneller von Thal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. April 1870.